



BESCHLUSSVORLAGE

Antragsteller/in

Drucksachen-Nr.: - AZ:

Stv. Dr. Wehrenfennig, FDP-Fraktion	1455/19 - I/475
-------------------------------------	-----------------

Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Abstimmungsergebnis
Umwelt-, Verkehrs- und Energieausschuss		
Bauausschuss		
Stadtverordnetenversammlung		

Betreff:

**Radverkehrsanlagen in der Ernst-Leitz-Straße
Prüfungsauftrag**

Anlage/n:

ohne Anlagen

Text:

Der Magistrat der Stadt Wetzlar wird aufgefordert zu prüfen,

- ob die Einrichtung von Radfahrstreifen oder Schutzstreifen (Mindestbreite 1,25 m neben der Abwasserrinne) auf Fahrbahnniveau in beide Fahrtrichtungen in der Ernst-Leitz-Straße zwischen Karl-Kellner-Ring und Einmündung Wetzbachstraße möglich ist (Je Fahrspur sollte eine Mindestbreite von 3,25 m für PKW/LKW/Busse erhalten bleiben),
- wie hoch die Zusatzkosten zu den noch ausstehenden Arbeiten in der Ernst-Leitz-Straße für die Errichtung von Radverkehrsanlagen wären,
- inwieweit der Bedarf und die Möglichkeit zum Aufstellen von Fahrradboxen bei der neuen Feuerwache 1 besteht.

Wetzlar, den 07.10.2019

gez. Dr. Christoph Wehrenfennig

Begründung:

Aktuell gibt es in der Ernst-Leitz-Straße ein Konfliktpotenzial zwischen Rad- und Fußverkehr, insbesondere durch regelwidrig auf dem einseitig nicht freigegebenen Gehweg fahrende Radfahrer.

Mit dem Abriss und Neubau der Feuerwache 1 wird die Ernst-Leitz-Straße auf halber Länge zur neuen Wache hin geöffnet. Für die Ausfahrt der Feuerwehrfahrzeuge muss auf der kompletten Gebäudebreite eine Neugestaltung der Ernst-Leitz-Straße aufgrund des Abrisses von Gebäuden und der Einrichtung einer tragfähigen Ausfahrt für den Schwerlastverkehr (Löschzug) erfolgen. Durch den Wegfall der begrenzenden Gebäude ergibt sich evtl. auch die Möglichkeit einer Straßenerweiterung, um die bei Einrichtung von Radfahrstreifen nötigen Mindestbreiten einzuhalten.

Neben der nötigen Ausfahrtsgestaltung stehen noch die Kanalarbeiten entlang der Ernst-Leitz-Straße aus. Durch eine Koordinierung und Zusammenlegung der Arbeiten kann eine Verbesserung der Situation für Radfahrer und Fußgänger kostengünstig erreicht werden. Aus manchen Teilen der Stadt (Altstadt, Neustadt, Dalheim) ist das Erreichen der Feuerwache per Fahrrad schneller möglich als per PKW. Für Einsatzkräfte, die mit dem Fahrrad zum Einsatz kommen, sollte eine ausreichende Anzahl von Fahrradabstellplätzen bereitgehalten werden. In Fahrradboxen kann ein Fahrrad schnell und sicher geparkt werden.